

Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare
Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Mustersanierung Kindergarten St. Andrä an der Traisen
Programm:	Mustersanierung 2020
Projektdauer:	22.01.2021 bis 01.09.2022
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Stadtgemeinde Herzogenburg
Kontaktperson Name:	Peter Hameter
Kontaktperson Adresse:	Rathausplatz 8 3130 Herzogenburg
Kontaktperson Telefon:	+43 02782 83315/87
Kontaktperson E-Mail:	peter.hameter@gde.herzogenburg.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Architekt DI Josef Ruhm Niederösterreich Bundesland NÖ – Schul- und Kindergartenfonds
Adresse Sanierungsobjekt:	Berggasse 1a 3130 Herzogenburg
Projektwebseite:	-
Schlagwörter:	Mustersanierung Kindergarten St. Andrä an der Traisen
Projektgesamtkosten:	2.045.933,17 €
Fördersumme:	121.688,00 €
Klimafonds-Nr.:	KR20MOOK18060
Erstellt am:	20.02.2023

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Der Kindergarten St. Andrä an der Traisen der Stadtgemeinde Herzogenburg wurde im Jahr 1979 errichtet und im Jahr 1991 erweitert. Der bestehende Kindergarten soll umfassend thermisch saniert werden. Auf Basis der Fehlbestandsanalyse des Landes NÖ wird der bestehende Kindergarten erweitert. Die bestehende Brutto-Grundfläche von 453m² wird auf 727m² erweitert. Die Gebäudehülle wird optisch und technisch den heutigen Anforderungen angepasst.

Durch die Sanierung konnte der Heizwärmebedarf ($HWB_{Ref,RK}$) gemäß Energieausweis um über 70% reduziert werden. Zudem wird der Kindergarten nunmehr zu 100% mit erneuerbaren Energieträgern versorgt. Dies ist einerseits durch die Nutzung von 100% zertifiziertem Ökostrom für den Betrieb der Wärmepumpen und andererseits durch eine hauseigene 20 kWp – PV-Anlage gewährleistet.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Die Hauptzielsetzung besteht darin, den 1979 errichteten und 1991 erweiterten Kindergarten durch die umfassende Sanierung und Erweiterung thermisch auf den neuesten Stand zu bringen. Weiters wurde im Rahmen der Sanierung auch ein barrierefreier Zugang zum Kindergarten geschaffen und das Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet.

Wichtig ist dem Errichter auch der ökologische Fußabdruck des Projektes. So wurden zur Dämmung der Gebäudehülle überwiegend Dämmstoffe verwendet die mit dem österreichischen Umweltzeichen natureplus® ausgezeichnet sind.

Statt zwei Gruppen gibt es nun drei Gruppen mit ihren Räumen, die alle nach Süden ausgerichtet sind. Somit wird das Angebot für Familien erweitert und zeitgemäße Räumlichkeiten errichtet, damit sich jeder wohl fühlen kann.

3 Projektinhalt

Das „Kindergarten St. Andrä an der Traisen“ ist ein tolles Zukunftsprojekt das in die Kinder und Familien investiert. Das Gebäude wurde auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und barrierefrei erschlossen.

Bei der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens wurde besonders auf einen hohen thermischen Standard der Gebäudehülle geachtet, um ein Maximum an Energieeinsparung zu erreichen. Dafür wurden die Außenflächen sorgfältig

gedämmt und besonders auf die Vermeidung von Wärmebrücken geachtet. Gleichzeitig wurde auch auf eine gute Aufenthaltsqualität im inneren (Akustik, Schallschutz) sehr großer Wert gelegt.

Haustechnische Maßnahmen

Die gesamte Gebäudetechnik (LED-Beleuchtung, Wärmepumpe, Aufdach-Photovoltaikanlage und dgl.) entspricht den aktuellen Anforderungen auch im Hinblick auf Ressourcenschonung und optimierten Energieverbrauch.

Die installierte Beleuchtung wurde gemäß Stand der Technik auf LED-Systeme umgestellt.

Die Beheizung des Gebäudes erfolgte mittels Wärmepumpe. Im Zuge der Sanierung wurde der Kindergarten mit einer 20 kWp Aufdach-Photovoltaikanlage ausgestattet.

Die Aufdach-Photovoltaikanlage soll den Eigenverbrauch des Kindergartens abdecken. Es wird erwartet, dass die Photovoltaikanlage den gesamten Strombedarf rein rechnerisch übers Jahr gesehen, abdecken kann. Eine kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung wurde errichtet.

Das im Zuge der Sanierung eingeführte Energieverbrauchsmonitoring (EVM) soll die Praxistauglichkeit des Objektes beweisen und zusätzliche Optimierungspotentiale im Betrieb aufzeigen. Mit den Ergebnissen des Energieverbrauchsmonitoringsystems wird die Anschaffung eines Stromspeichers für den Kindergarten angedacht, um eine zeitlich parallele Nutzung des Sonnenstromes zu ermöglichen.

Für die Stadt Herzogenburg, in der der Kindergarten St. Andrä an der Traisen liegt, stellt die Sanierung ein Leuchtturmprojekt dar, durch das aufgezeigt wird, was an Energieeinsparungen durch eine gute Planung erreicht werden kann.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die Sanierung des Kindergartens hat gezeigt, dass auch bei diesen Gebäuden, durch eine entsprechende Planung ein Maximum an Energieeinsparung erreicht werden kann.

Gerade die Sanierung des Kindergartens, der aus einer Zeit stammt, in der das Bewusstsein für Energiesparen noch in den Kinderschuhen steckte, zeigt, dass durch technische Lösungen und Bewusstseinsbildung der Betrieb ausschließlich durch erneuerbare Energiequellen ermöglicht werden kann. Die Sanierung stellt daher ein Beispiel dar, dass ein Weg zur notwendigen Senkung der CO₂-Emissionen nicht nur durch Einschränkung und Verzicht, sondern vor allem durch richtiges und rechtzeitiges Planen und optimale und zielgerichtete Investitionen möglich ist.

Nicht zu unterschätzen ist auch der Effekt für die Bewusstseinsbildung der Kinder und Eltern durch einen optimal sanierten und energetisch sparsamen Kindergarten.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

(max. 1 Seite)
Kurze Übersichtsdarstellung des Arbeits- und Zeitplans (keine Details)

Geplanter Baustart	Jänner 2021
Erste Beauftragung von Gewerken	Februar 2021
Fertigstellung	Februar 2022

Das Bauprojekt wurde in Einzelvergaben vergeben. Die Durchführung erfolgte von Jänner 2021 bis zur Eröffnung im Februar 2022.

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Zum Zeitpunkt des Baustarts sowie während der Bauphase wurde in lokalen Medien über das Projekt berichtet. Im Februar 2022 fand die Eröffnung mit umfassender anschließender Berichterstattung statt.

<https://kem-zentrum.at/aktivitaten/kem-massnahmen/kommunale-gebaude>

<https://www.noen.at/herzogenburg/herzogenburg-kindergarten-st-andrae-der-zubau-kann-beginnen-herzogenburg-kindergarten-st-andrae-print-249510641>

<https://www.noen.at/herzogenburg/modernisierung-herzogenburg-kindergarten-st-andrae-nun-in-voellig-neuem-glanz-herzogenburg-kindergarten-st-andrae-ursula-singer-print-313135109>

https://www.meinbezirk.at/herzogenburgtraismauer/c-lokales/eroeffnung-des-kindergartens-in-st-andrae-an-der-traisen_a5421853

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.